

Newsletter 03/2017

Neue Exkursion: «Mit den Fischen um die Wasserkraftwerke» am 7. Oktober

Warum wandern Fische? Wie können sie Hindernisse wie ein Wasserkraftwerk überwinden, und wie können wir überprüfen, ob die Fischauf- und abstiegshilfen auch wirklich funktionieren? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum unserer Exkursion ans Wasserkraftwerk Rüchlig in Aarau am 7. Oktober. Nutzen Sie die Gelegenheit, Vorkehrungen zur Verbesserung der Fischgängigkeit vor Ort zu besichtigen und die Fische, die sich zu diesem Zeitpunkt in einem in einer Fischtreppe eingerichteten Zählbecken befinden, zu beobachten und bestimmen.



Forellen haben keine Flügel

Wie geht es eigentlich den Schweizer Fischen? Was treiben sie unter Wasser? Sind die Seen zu sauber? Warum kämpfen Forellen? Susan Boos, Redaktionsleiterin der Wochenzeitung «WOZ», gewährt in einem tollen Artikel rundum die Fische der Schweiz einen Blick ins Paralleluniversum unserer Schweizer Bäche und Seen.



Foto: M. Roggo

Publikationen

Informationsmagazin «4waldstättersee»

Wussten Sie, welches Seebecken des Vierwaldstättersees am flachsten ist? Und kennen Sie die Hauptzuflüsse des Sees? Welche Fischarten tummeln sich unter der Wasseroberfläche? In einem Informationsmagazin nimmt die Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) den wunderschönen See mit seiner abwechslungsreichen Form etwas genauer unter die Lupe.



Roadmap Fischwanderung



Fische sind darauf angewiesen, dass sie frei wandern können. In Fliessgewässern wird dies vielerorts durch Kraftwerke erschwert. Bis 2030 muss die Fischgängigkeit an den Wasserkraftanlagen in der Schweiz wiederhergestellt sein. Die Roadmap zeigt wichtige Schritte bei der Wiederherstellung der Durchgängigkeit, stellt bedeutende Wanderfische und deren Lebensräume vor und illustriert zeitgemässe Sanierungsprojekte.

Erhaltung und Förderung der Wanderfische in der Schweiz: Zielarten, Einzugsgebiete, Aufgaben

Dieser Bericht liefert Grundlagen sowie einen Ausblick auf weiter zu erarbeitende Werkzeuge zur Erhaltung und zur Förderung der Wanderfischarten in der Schweiz und versteht sich als spezifische Ergänzung zu den kantonalen strategischen Planungen mit den Fliessgewässer-Modulen Revitalisierung, Geschiebetrieb, Schwall-Sunk und Fischwanderung. Er basiert auf einem artbezogenen als auch auf einem auf die Einzugsgebiete fokussierenden Ansatz. Als Zielarten wurden dabei die Wanderfischarten Aal, Lachs, Äsche, Barbe und Nase ausgewählt. Zusätzlich wurde die Atlantische Forelle mit den Lebensformen See- und Bachforelle sowie Doubs-Forelle, Marmorierte Forelle und Adriatische Forelle einbezogen.

Gewässer aufwerten – für Mensch und Natur

In der Schweiz werden immer mehr Flussabschnitte und Bachstrecken von ihren Verbauungen befreit und naturnah gestaltet (revitalisiert). Diese Publikation des Bundesamts für Umwelt zeigt anhand von sieben Fallbeispielen, wie Kantone und Gemeinden bei Revitalisierungen konkret vorgegangen sind. Es wird aufgezeigt, welche Faktoren wie zum Erfolg eines Projektes führten. Dabei werden auch mögliche Hürden auf dem Weg zu einer gelungenen Revitalisierung thematisiert.



Biodiversität in der Schweiz – Zustand und Entwicklung

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Lebensräume, der Arten und der Gene sowie deren Interaktionen. Sie ist unverzichtbar für das Leben auf der Erde. Der vorliegende Bericht des Bundesamts für Umwelt analysiert den Zustand der Biodiversität in der Schweiz. Er basiert auf ausgewählten Kenngrössen (Indikatoren), die aus Erhebungen der verschiedenen Biodiversitäts-Monitoringprogramme des Bundes resultieren, sowie auf wissenschaftlichen Studien. Die Daten ermöglichen es, nicht nur den aktuellen Zustand der Biodiversität auf den Ebenen der Arten, der Lebensräume und der Gene zu erfassen, sondern auch Trends zu erkennen.

Veranstaltungen

Eröffnung «Aquatis» in Lausanne am 21.10.2017

Am 21. Oktober öffnet in Lausanne das grösste Süsswasser-Aquarium-Vivarium in Europa «Aquatis» endlich seine Türen! Rund 10.000 Fische, 100 Reptilien und Amphibien und 300 Pflanzenarten... Da wird es einiges zu entdecken geben!



Foto: Fernando Guerrero

Fischereiberatungsstelle FIBER, Seestrasse 79, 6047 Kastanienbaum
Tel +41 58 765 21 71, fiber@eawag.ch, www.fischereiberatung.ch, www.conseil-suisse-peche.ch
FIBER – eine Beratungsstelle unterstützt von **EAWAG, BAFU, SFV, SVFA** und **JFK**

Tagung: Revitalisierung von Fliessgewässern - Lösungsansätze für eine vielfältige Aufgabe am 13.11.17 in Luzern

Das mehrere 10'000 Kilometer umfassende Schweizer Gewässernetz ist über weite Strecken beeinträchtigt. In den nächsten rund 80 Jahren sollen insgesamt 4'000 km Fliessgewässer revitalisiert werden. Ziel ist die Wiederherstellung von naturnahen Bächen und Flüssen mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Neben der Biodiversität sollen auch Naherholung und Hochwasserschutz profitieren. Anhand von Fallbeispielen aus der Schweiz und dem Ausland wird an dieser Tagung im Verkehrshaus Luzern die Komplexität dieser Aufgabe beleuchtet. Fachleute aus verschiedenen Bereichen erläutern die Bausteine, die für erfolgreiche Projekte notwendig sind.